



Regionaljournal Kärnten
kaernten@regionaljournal.at



64-jährige handelte mit Schmerzmitteln

Eine 64-jährige Frau aus Unterkärnten ist verdächtig, zumindest ab August 2019 bis Jänner 2023 eine übermäßig hohe Anzahl an ärztlichen Verschreibungen von morphinhaltigen Schmerzmitteln erwirkt zu haben.

Eine Vielzahl der bezogenen Medikamente verwendete sie jedoch nicht für sich, sondern verkaufte sie gewinnbringend an zumindest drei amtsbekannte Suchtmittelkonsumenten aus dem Bezirk Wolfsberg.

Eine 45-jährige Frau aus dem Bezirk Wolfsberg hat laut ihren eigenen Angaben alleine ca. 80 Packungen (zu je 30 Stück) zum Gesamtpreis von mehreren Tausend Euro von der 64-jährigen gekauft.

Im Zuge der umfangreichen Erhebungen konnte ermittelt werden, dass die 64-jährige Frau im angeführten Zeitraum einen weit überhöhten Bezug von diesen Medikamenten hatte.

Ihrem Lebenspartner konnte ebenfalls ein überhöhter Bezug dieser Arzneien nachgewiesen werden. Auch er steht im Verdacht, an der Tathandlung seiner Partnerin beteiligt gewesen zu sein bzw. Teilmengen seiner verschriebenen Medikamente zum Verkauf beigesteuert zu haben.

Durch diese Tat entstand dem Versicherungsträger ein Schaden von mehreren zehntausend Euro.

Das Paar wurde der Staatsanwaltschaft Klagenfurt/WS angezeigt.

